

Zeitschrift: Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Glarus
Band: 85 (2005)

Vorwort: Geleit
Autor: Peter-Kubli, Susanne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geleit

Im Laufe der letzten Jahrzehnte durchlief die Geschichte ein tief greifender Wandel. Neben die Geschichte von oben, aus der Perspektive der Mächtigen und Führungsschichten, trat zunehmend eine Geschichte von unten, aus der Sicht der einfachen Leute. Dazu zählen die Sozial-, Kultur- und die Alltagsgeschichte. Das tägliche Leben mit seinen Sorgen und Nöten, aber auch seinen Freuden, wurde und wird vermehrt ausgeleuchtet und beschrieben.

Zu den Freuden des Alltags gehörten und gehören mit Bestimmtheit das Essen und das Trinken. Von der lebenserhaltenden Wirkung einmal abgesehen, entwickelte sich gerade die Zubereitung der Speisen, wie bereits anhand der ersten gedruckten Kochbücher des Spätmittelalters feststellbar, mit der Zeit zu einem eigenen Metier, gar zu einer Kunst. Gourmet-Köche, Bäcker, Konditoren und selbst Hausfrauen liessen sich aber nicht so einfach in die Töpfe schauen. Wer nach langem Ausprobieren ein bestimmtes Rezept kreiert hatte, gab dies nur an auserwählte Schüler oder Nachkommen weiter.

Einzelne Rezepte und erst recht Rezeptsammlungen oder Kochbücher verraten nicht nur die Vorlieben ihrer Verfasser und deren ökonomisches Umfeld. Sie erzählen wohl ebenso viel über die Region, aus welcher sie stammen.

Bislang waren im Glarerland mehrere Kochrezepte oder kleine Sammlungen bekannt, eigentliche Kochbücher waren jedoch keine zu finden oder dann bleiben sie das Geheimnis ihrer Besitzerinnen und Besitzer. Das in dieser Ausgabe edierte Kochbuch Othmar Blumer-Paravicinis aus der Mitte des 19. Jahrhunderts ist ein aussergewöhnlicher Glücksfall. Das umfangreiche Werk, das Kochbuch enthält über 370 Rezepte und ist von erstaunlicher Vielfalt, verrät uns doch einiges über die Gelüste der Glarnerinnen und Glarner jener Zeit.

Die Publikation dieses Jahrbuches wie des letzjährigen wurde in grosszügiger Weise durch den Kanton Glarus, genauer den Lotteriefonds, unterstützt, was an dieser Stelle herzlich verdankt sein soll.

Wädenswil, im Dezember 2005

Susanne Peter-Kubli

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Jahrbuches:

F. Bühler, Glarus; J. Davatz, Mollis; V. Feller-Vest, Glarus; HR. Gallati, Mollis; A. Hauser, Oberurnen; B. Honegger, Betschwanden; M. Kamm, Obstalden; R. Kamm, Schwanden; S. Kindlimann, Schwanden; H. Laupper, Ennenda; A. Lombardi, Oberurnen; M. Maduz, Elm; S. Peter-Kubli, Wädenswil; K. Rhyner, Elm; H.J. Streiff, Glarus; H. Stüssi, Linthal.

Adresse der Autorin:

Susanne Peter-Kubli, Bollerweg 40, 8820 Wädenswil